

# „Leider müssen wir Ihnen mitteilen ...“



Personalexperte Volker Meyer

Heute möchte ich Ihnen helfen, Enttäuschungen zu verarbeiten beziehungsweise erst gar keine zu erfahren. Mit den folgenden Fragen müssen Sie sich beschäftigen, bevor Sie Ihre künftige Bewerbung platzieren.

1. Haben Sie Ihre Bewerbung genau auf die Anforderungen der jeweiligen Stelle geprüft und konkrete Hinweise Ihrer Eignung durch Projekte, Aufgaben und Leistungsbeispiele gegeben?
2. Bringen Sie das geforderte Profil sowie spezifisches Wissen und Erfahrungen wirklich mit? Sind in der Stellenanzeige Ihre Erfahrungen und Kompetenzen auch gefragt?
3. Haben Sie Ihren Lebenslauf individuell auf die Aufgaben und Anforderungen der neuen Stelle zugeschnitten und dann ebenso individuell ein Anschreiben formuliert?
4. Ist der Lebenslauf selbst erklärend? Kann Ihr potenzieller Leser auf Unternehmensseite erkennen, warum Sie ein geeigneter Bewerber sind?
5. Hand aufs Herz: Ist es wirklich der Job/das Unternehmen, in dem Sie arbeiten wollen?

Wenn sich die Absagen häufen, kann dies zermürbende Fragen nach sich ziehen. „Bin ich vielleicht doch nicht so kompetent, wie ich dachte?“ **Diese Phase sollten Sie schnellstmöglich überwinden und positiv nach vorne blicken.** Das ist leicht gesagt. Dennoch: Zielführender für Sie ist es, nach Gründen zu suchen, die zu einer Absage führten.

Nicht immer liegen diese Gründe bei Ihnen. Einige Beispiele: Nicht hinter jeder Stellenanzeige steckt auch immer ein realer Job. In seltenen Fällen schalten Unternehmen auch Anzeigen, um zu zeigen: „Es gibt uns (noch).“

Öffentliche Organisationen, zum Beispiel Hochschulen, müssen meist einer Ausschreibungspflicht für Stellen nachkommen. Sie schalten also eine Anzeige, obwohl ein potenzieller Bewerber längst in der engeren Wahl ist.

Nicht bei jeder Anzeige haben sich Fach- und Personalabteilung in Bezug auf die spezifischen Anforderungen gut abgestimmt. Die eingehenden Bewerbungen passen in der Folge nicht zu dem gewünschten Profil der Fachabteilung.

Natürlich können Sie aus Ihrer Position diesen Sachverhalt nicht klären. Jedoch müssen Sie diese Gesichtspunkte in Ihre Analyse mit einbeziehen, damit Sie weiterhin positiv gestimmt Ihr Ziel im Auge behalten.

**Was können Sie tun**, um beim nächsten Mal eine positive Resonanz zu erhalten? Die oben aufgeführten 5 Punkte sind erste Schritte in die richtige Richtung. Wenn Sie zusätzliche Hilfestellung wünschen und schneller zu Ihrem Traumjob kommen möchten unterstütze ich Sie gerne.

**[www.personalmeyer.de](http://www.personalmeyer.de)**\*

Warum soll es nicht künftig lauten?

**GRATULIERE, SIE HABEN DEN JOB!**

P.S. Nehmen Sie teil, an der Verlosung im Juli\*

personal



meyer

Human Resources  
Management & Consulting

Bielefelder Straße 8  
32756 Detmold  
Tel. 05231 - 25050  
[www.personalmeyer.de](http://www.personalmeyer.de)